

# Abenteuer in der Natur erleben

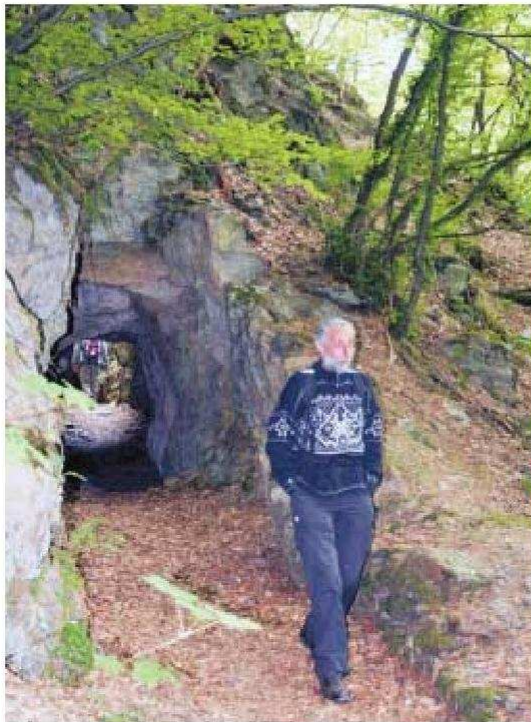
**SOONWALDSTEIG** Interessante, aber auch fordernde Wanderstrecken im Naturpark Soonwald-Nahe

Von  
Sascha Saueressig

## KIRN / SCHNEPPENBACH.

Schmale, teilweise versteckte Pfade, kurze Asphaltstrecken oder auch gut ausgebauten Feldwege erwarten den Wanderer, wenn er den neuen rund 83 Kilometer langen Soonwaldsteig zwischen Kim und Bingen begeht. Dem Versprechen „Ab ins sanfte Abenteuer...“ kann der Steig schon auf der ersten von insgesamt sechs Etappen über bis zu 15 Kilometer gerecht werden.

Vom Kimer Bahnhof führt der Weg aus der Innenstadt nach Kallenfels und weiter durch den Niederwald nach Schloss Wartenstein. Naturerlebnis und Geschichte sind hier bereits auf den ersten Metern vereint, lohnt doch der Blick auf die Oberhauser Felsen oder auch die Ruinen der Kyrburg und des Steinkallenfels. Die gesamte Strecke bis zum ersten Zwischenziel an der Schmidburg durch das Hahnenbachtal ermöglicht immer wieder phänomenale Aussichten und insbesondere im Frühjahr reizvolle Einblicke in die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Immer wieder wechselt der Streckenverlauf zwischen bewaldeten Abschnitten und dem Marsch über die freie Fläche, steigt mal sanft entlang der Höhenlinien, aber auch steiler wie zwischen Neumühle und Forellenhof. „Wir wollten diese Abwechslungen und auch die Anstiege bieten. Schließlich macht dies unsere Landschaft aus und es soll auch ein Steig sein“, erläutert Marco Rohr, Geschäftsführer des Trägervereins Naturpark Soonwald-Nahe. Ob Jagd, Bergbau und Geologie, Geschichte oder Wildnis – das Angebot gerade auf diesem ersten Abschnitt ist umfassend, insbesondere im Schlussstück, wenn es vom Forellenhof entlang des Hahnenbachs durch alte Feldbahntunnel für den



Der Soonwaldsteig führt die Wanderer durch in den Fels geschlagene Höhlen für die Feldbahn von den Schiefergruben um Bundenbach.

Schieferabbau zur Grube Herrenberg, vorbei an der Keltensiedlung Aliburg hinab ins Tal und auf die auf einem Sporn errichtete Schmidburg geht.

Gerade am Abend, wenn die Vögel langsam leiser werden und im Tal nur noch das Rauschen des Hahnenbachs bleibt, wird dem Wanderer bewusst,

das er sich mitten in der Natur befindet.

Nach einem anspruchsvollen Tag erfreut die Teilnehmer der Trekkingtour dann das vorbereitete Lager mit Kohten, heißem Tee, und einem zünftigen Steak mit Bratkartoffeln. „Es soll ja urig sein“, findet Dieter Schuck, der das Pauschalangebot der Trekkingtour über das



Mara Schwarkopf vom Servicecenter Nahe hat für die Trekking-Wanderer am Lagerplatz einen Tee vorbereitet. Fotos: Sascha Saueressig

Servicecenter Nahe anbietet. Von der Schmidburg führt der Steig über den Wassererlebnispfad entlang der Rapsfelder zum Teufelsfels und verläuft weiter entlang der Höhenlinie des Lützelsoons zum Kellenbachtal. Dort überqueren die Wanderer den Simmerbach, um den steilen Anstieg bis zur Koppensteiner Höhe zu er-

klimmen. Über die Höhen des Soonwaldes erstreckt sich der Weg weiter über den Ellerspring zur Rheinböller Hütte, um über das Morgenbachtal an Burg Rheinstein vorbei zurück ins Rheintal und zum Endpunkt nach Bingen zu führen. Neben diesem mehrtägigen Zeltabenteuer wird es aber auch ein Pauschalangebot mit Hotelübernachtungen geben, erläutert Anne Hammes von der Naheland-Touristik. Wobei Marco Rohr auch auf viele Tageswanderer hofft: „Unser Steig bietet soviel und kann in vielen Abschnitten erwandert werden.“

Am Samstag, 9. Mai, wird um 14 Uhr der Qualitätswanderweg auf Schloss Wartenstein von Wirtschaftsminister Hendrik Hering offiziell vorgestellt.

## STERNWANDERUNGEN nach Wartenstein

► Große Tour im Hahnenbachtal von der Keltensiedlung Aliburg nach Schloss Wartenstein (ca. 11,5 km/4 Stunden); Kleine Tour im Hahnenbachtal von der Sonnschieder Brücke nach Schloss Wartenstein (ca. 6 km/2 Stunden) und eine Tour über die Oberhauser Felsen ab Sportplatz Oberhausen über Kallenfels nach Schloss Wartenstein (ca. 3 km/1 Stunde).

► Treffpunkt ist der Sportplatz in Oberhausen. Die

Wanderungen enden gegen 13.45 Uhr auf Schloss Wartenstein.

► Aus Kim wird eine Gruppe gemeinsam mit den Wandervereinen Kirn, Kallenfels und Kirn-Sulzbach ab 11 Uhr vom Marktplatz aus durch die Innenstadt am Minigolfplatz vorbei zum Kallenfelder Hof und weiter nach Schloss Wartenstein marschieren. Bei einem Zwischenstopp unterhält der Musikverein Kirn.